

I. FERNABSATZINFORMATIONEN UND WIDERRUFSBELEHRUNG



A. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VTB Direktbank Europe (SE), Zweigniederlassung Frankfurt am Main („VTB Direktbank“ oder die „Bank“) stellt dem Kunden die nachfolgenden Informationen im Zusammenhang mit dem Abschluss von im Fernabsatz geschlossenen Finanzdienstleistungen sowie entsprechende Widerrufsrechte rechtzeitig vor Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrags zur Verfügung.

1. Name und Anschrift der Bank

VTB Bank (Europe) SE
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Rüsterstraße 7-9
D-60325 Frankfurt am Main

Internet-Domain: www.vtbdirektbank.de
Telefon: + 49 (0) 69-66 55 8 99 99
E-Mail: kundenservice@vtb-direktbank.de

Die Bank ist eine Zweigniederlassung der VTB Bank (Europe) SE, Rüsterstraße 7-9, D-60325 Frankfurt am Main.

2. Gesetzlich Vertretungsberechtigte der Bank

Vorstand: Arthur Iliyav (Vors.), Oxana Kozliouk, Alexander Frey, Oleg Osipenko
Niederlassungsleiter: Patrick Lehnert, Alexander Frey

3. Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften. Als Wertpapierdienstleistungsunternehmen bietet es alle Arten von Geschäften in Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten an.

4. Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und
Marie-Curie-Straße 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main

Internet: www.bafin.de

5. Eintragungen in Handelsregistern

VTB Bank (Europe) SE
Zweigniederlassung Frankfurt am Main

Amtsgericht Frankfurt am Main
HRB 12169
Steuer-Nr.: 047 220 39722

Finanzamt Frankfurt IV
Ust-ID Nr.: DE 114104505
Bankleitzahl: 501 234 000

6. Anwendbares Recht/ Gerichtsstand

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der VTB Direktbank gilt deutsches Recht. Die VTB Direktbank legt das Recht der Bundesrepublik Deutschland auch der vorvertraglichen Beziehung zugrunde. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

7. Informations- und Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für das Vertragsverhältnis und die Kommunikation zwischen dem Kunden und der VTB Direktbank während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch. Die Vertragsbedingungen und diese Vorabinformationen stehen ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung.

8. Außergerichtliche Streitschlichtung und außergerichtliches Beschwerdeverfahren

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der VTB Direktbank kann sich der Kunde zur außergerichtlichen Streitbeilegung in Textform an den Ombudsmann der privaten Banken, Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin wenden. Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.bankenverband.de/ombudsmann. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“.

Sollte ein Kunde der Ansicht sein, die Bank habe bei der Erbringung von Zahlungsdiensten gegen die Bestimmungen des Zahlungsdienstleistungsgesetzes, die Regelungen der §§ 675c bis 676c BGB oder Art. 248 EGBGB verstoßen, besteht die Möglichkeit, schriftlich oder zur dortigen Niederschrift Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main einzulegen.

9. Einlagensicherungsfonds

Die Bank ist Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter Kapitel II (Informationsbogen für den Einleger).

B. INFORMATIONEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGSVERTRAG

1. Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt soweit im Einzelfall nicht abweichend geregelt zustande, sobald der alle Pflichtangaben enthaltende Antrag der VTB Bank (Europe) SE, Zweigniederlassung Frankfurt am Main (im folgenden VTB Direktbank) zugeht und von ihr angenommen wird. Hierüber werden Sie in Textform benachrichtigt. Sofern Sie noch nicht Kunde der VTB Direktbank sind, hängt der Vertragsabschluss von der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Identitätsfeststellung ab. Die dafür erforderlichen Informationen erhalten Sie im Rahmen der Kontoeröffnung.

2. Maßgebliche vertragliche Regelungen für die Geschäftsbeziehung

Die Grundregeln für die Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in dem zwischen dem Kunden und der Bank geschlossenen Vermögensverwaltungsvertrag und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank in der jeweils gültigen Fassung beschrieben.

3. Preise

Für die Vermögensverwaltung berechnet die Bank eine Vergütung gemäß Ziffer 11 des Vermögensverwaltungsvertrages. Die Vergütung beinhaltet sämtliche Leistungen, d.h. etwaige Provisionen und das Honorar für die Vermögensverwaltung.

4. Mindestlaufzeit des Vertrages

Der Vertrag hat keine Mindestlaufzeit.

5. Vertragliche Kündigungsregeln

Es gilt das Kündigungsrecht nach Ziffer 16 des Vermögensverwaltungsvertrages.

6. Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Erträge im Rahmen der Vermögensverwaltung können steuerpflichtig sein. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist.

Wir informieren Sie über alle relevanten Kosten. Vor Vertragsschluss erhalten Sie eine Kosteninformation. Die Kosten sind aufgeteilt in Produkt- und Dienstleistungskosten.

7. Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung

Der Preis eines Wertpapiers unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die die Bank keinen Einfluss hat. Deshalb kann das Wertpapiergeschäft nicht widerrufen werden. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden) und erzielte Wertsteigerungen sind kein Indikator für künftige Erträge oder Wertsteigerungen. Ausführliche Informationen enthält die Broschüre «Basisinformationen über Wertpapiere inklusive Ausführungsgrundsätze».

Im Rahmen der Vermögensverwaltung übernimmt die Bank die treuhänderische Disposition des Kundenvermögens. Die Bank wird die Vermögensverwaltung gemäß Anlagerichtlinien des Kunden durchführen. Hierzu ist die Bank berechtigt, nach freiem Ermessen und ohne vorherige Einholung von Weisungen über die Depotbestände und Kontoguthaben zu verfügen.

Der Anlageprozess ist von einer regelbasierten Vorgehensweise unter Berücksichtigung fundamentaler Einschätzungen geprägt. Die einzelnen Assetklassen im Portfolio (Aktien, Staatsanleihen, Unternehmensanleihen sowie ggf. Sichteinlagen und Geldmarkt) werden hinsichtlich ihrer Risikoeigenschaften und ihrem Diversifikationspotenzial auf Portfolioebene auf Basis computergestützter Analysen strukturiert und taktisch allokiert. Dabei fließen makroökonomische Prognosen und Kapitalmarkteinschätzungen ein.

Für jede Strategie in der Vermögensverwaltung wird ein Zielmarkt definiert, der den typischen Kunden beschreibt, für den die Strategie geeignet ist. Dieser Zielmarkt wird bei der im Wege eines Zielmarktgleiches vorgenommenen Prüfung berücksichtigt.

Wir werden regelmäßig die Geeignetheit der Vermögensverwaltung überprüfen und diese Überprüfung durch eine Geeignetheitserklärung dokumentieren.

Der Wert des verwalteten Vermögens wird täglich zu Börsenkursen ermittelt. Die Bank wird in einem regelmäßigen Reporting über die Bestände und die Wertentwicklung informieren. Wir übermitteln Ihnen in vierteljährlichen Abständen eine Aufstellung der in Ihrem Namen erbrachten Portfolioverwaltungsdienstleistungen. Zusätzlich unterrichten wir Sie, wenn der Gesamtwert des zu bewertenden Portfolios zu Beginn des jeweiligen Berichtszeitraums um 10 % fällt, sowie anschließend bei jedem Wertverlust in 10 %-Schritten

Alle im Rahmen der Vermögensverwaltung getätigten Wertpapiergeschäfte werden nach den Regeln der Bank [„Grundsätze für die Ausführung von Aufträgen in Finanzinstrumenten“] ausgeführt. Im Rahmen der konkreten Abwicklung kann es zur Zusammenlegung von Kundenaufträgen zu so genannten Blockorders kommen.

8. Hinweis auf Risiken und Preisschwankungen von Wertpapieren

Wertpapiergeschäfte sind wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet. Insbesondere sind folgende Risiken zu nennen:

- Kursänderungsrisiko / Risiko rückläufiger Anteilspreise,
- Bonitätsrisiko (Ausfallrisiko bzw. Insolvenzrisiko) des Emittenten,
- Währungsrisiko,
- Totalverlustrisiko.

Der Preis eines Wertpapiers unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die die Bank keinen Einfluss hat. Deshalb kann das Wertpapiergeschäft nicht widerrufen werden. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden) und erzielte Wertsteigerungen sind kein Indikator für künftige Erträge oder Wertsteigerungen. Ausführliche Informationen enthält die Broschüre «Basisinformationen über Wertpapiere inklusive Ausführungsgrundsätze».

9. Aufzeichnungspflichten

Zur Stärkung des Anlegerschutzes sind wir verpflichtet, Telefongespräche und elektronische Kommunikation mit Bezug auf die Annahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen aufzuzeichnen. Dies umfasst Ordererteilungen und Auftragsänderungen. Bitte informieren Sie auch Ihre Vertreter oder sonstige in Ihrem Namen handelnde Personen über die Aufzeichnung der Telefongespräche sowie der elektronischen Kommunikation. Sollten Sie mit einer Aufzeichnung nicht einverstanden sein, können wir auf diesem Weg leider keine Order entgegennehmen. Bei persönlichen Gesprächen fertigen wir schriftliche Protokolle mit allen wertpapierrelevanten Informationen an.

Festzuhalten sind Datum, Uhrzeit und Ort der Besprechung, Angaben über die Anwesenden, den Initiator der Besprechung und wichtige Informationen über den Kundenauftrag, z.B. Preis, Umfang, Auftragsart und Zeitpunkt der Weiterleitung bzw. Ausführung des Kundenauftrags.

10. Hinweis zur Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Diese Informationen gelten bis auf weiteres.

11. Leistungsvorbehalt

Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, außer dieser ist ausdrücklich vereinbart.

C. INFORMATIONEN ÜBER DAS BESTEHEN EINES WIDERRUFSRECHTS

Mit Abschluss des Vertrages haben Sie ein Widerrufsrecht, über das die Bank Sie nachstehend informiert. Bei mehreren Widerrufsberechtigten steht das Widerrufsrecht jedem einzeln zu. Die Bank weist Sie darauf hin, dass Sie im Fall des Widerrufs des Vertrages zur Zahlung von Wertersatz für die von der Bank erbrachte Dienstleistung nur verpflichtet sind, wenn Sie ausdrücklich zustimmen, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

VTB Bank (Europe) SE

Zweigniederlassung Frankfurt am Main

Rüsterstraße 7-9

60325 Frankfurt am Main

E-Mail: kundenservice@vtb-direktbank.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrages sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung